

INHALT

VERZEICHNIS DER TABELLEN	viii
ABKÜRZUNGEN	ix
Kapitel	
I. EINLEITUNG: DIE KLEIST-FORSCHUNG	1
1. Allgemeines, 1	
2. Stilkritische Arbeiten zu Kleists Novellensprache, 9	
3. Beschaffenheit des Problems, 42	
4. Anmerkungen zum ersten Kapitel, 47	
II. DIE ISOLIERUNG DES SUBJEKTS: GRAMMATIKALITÄT, FREQUENZ UND BEDEUTUNG FÜR DIE STILENTFALTUNG KLEISTS; DIE FRAGE NACH IHREM URSPRUNG	58
1. Zur Grammatikalität: die Ableitung des isolierten Subjekts, 58	
2. Die Frequenz des isolierten Subjekts, 91	
3. Die Bedeutung des isolierten Subjekts bei der Feststellung der genetischen Beziehung zwischen Brief- und Novellenstil, 100	
4. Fragen nach dem Ursprung des isolierten Subjekts, 115	
5. Anmerkungen zum zweiten Kapitel, 137	
III. INTERPUNKTION UND SYNTAKTISCHE KOMPLEXITÄT BEI KLEIST	128
1. Kleists Interpunktion, 129	
2. Die syntaktische Komplexität, 159	
3. Schlußbeobachtungen, 183	
4. Anmerkungen zum dritten Kapitel, 186	

IV. ORDNUNG UND SPANNUNG ALS MERKMALE DES KLEISTISCHEN SATZES	192
? { 1. Kleists "verborgene" Ordnung, 192	
2. Das Element "Spannung" bei Kleist, 212	
3. Zusammenfassung, 226	
4. Anmerkungen zum vierten Kapitel, 232	
ANHANG I	236
ANHANG II	239
ANHANG III	243
LITERATUR	245